

Mit diesem System zahlst du alle Rechnungen pünktlich, hast Rücklagen für grössere Ausgaben und behältst deine Finanzen im Überblick.

### 1. Die drei Kostenkategorien

#### 1.1. Fixkosten – Regelmässige Rechnungen (monatlich bis jährlich)

- ✓ **Wohnen & Energie** → Miete/Nebenkosten, Strom, Schlussabrechnung
- ✓ **Gesundheit** → Krankenkassenprämie
- ✓ **Mobilität** → ÖV-Abos, fixe Autokosten (Versicherung, Steuer, Parkplatz)
- ✓ **Kommunikation & Medien** → Serausgabe, Internet, TV, Handy, Streamingdienste, Zeitungsabonnements
- ✓ **Freizeit & Bildung** → Fitnessabo, Vereinsmitgliedschaften, Kinderbetreuung, Weiterbildung
- ✓ **Steuern & Versicherungen** → Bundes-, Staats-, Gemeindesteuern, Hausrat-/Haftpflichtversicherung, andere Versicherungen
- ✓ **Andere Verpflichtungen** → Unterhaltsbeiträge, Schuldenraten, Kontogebühren

#### 1.2. Rückstellungen – Unregelmässige, grössere Ausgaben

Rückstellungen sind Geldreserven für grössere Ausgaben: Planbare Ausgaben wie Ferien und schwer planbare oder nicht planbare Ausgaben wie Gesundheitsausgaben.

- ✓ **Gesundheit** → Franchise & Selbstbehalt, nichtversicherte Kosten (Zahnarzt, Brille...)
- ✓ **Grössere Anschaffungen & Reparaturen** → Möbel, Haushaltsgeräte, Auto, Technik
- ✓ **Bildung & Kinder** → Schulmaterial, Lager, unvorhergesehene Schulkosten
- ✓ **Ferien** → Reise- und Übernachtungskosten

#### 1.3. Alltagskosten – Tägliche, veränderliche Ausgaben

- ✓ **Haushalt** → Lebensmittel, Körperpflege, Hygieneartikel, Entsorgung, Kleidung, Schuhe, kleine Haushaltsgegenstände, Haushaltsgeräte, Deko
- ✓ **Mobilität** → ÖV-Tickets (ausser Abo), Velo-/E-Bike-Pflege, Benzin & Autopflege
- ✓ **Freizeit** → Freizeitaktivitäten, Coiffeur
- ✓ **Spenden & Geschenke** → Spenden, Geburtstagsgeschenke usw.

### 2. Umsetzung der Budgetverwaltung

#### 2.1. Zwei-Konten-Modell: Übersicht & Anwendung

Ziel: Fixkosten und Rückstellungen sind gesichert – das frei verfügbare Geld bleibt für den Alltag auf dem Konto.

##### Kontenaufteilung:

1. Lohnkonto / Alltagskonto (mit Debitkarte):

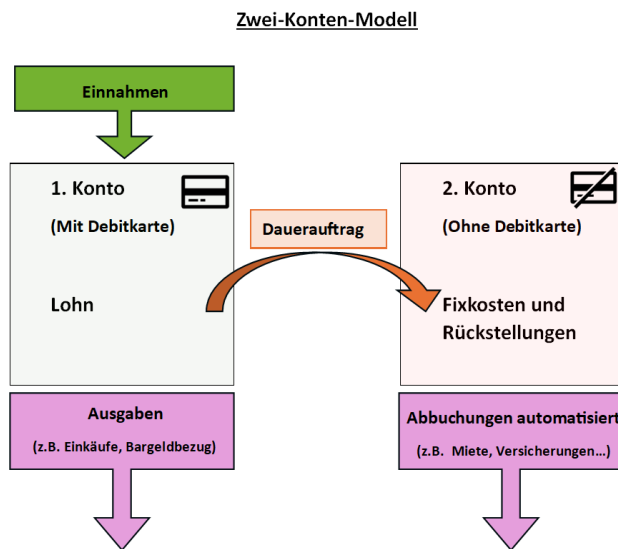
- Eingang des Einkommens
- Für tägliche Ausgaben (z. B. Einkäufe, Bargeldbezug)

## 2. Fixkosten- & Rückstellungskonto (ohne Karte):

- Nach Lohneingang den monatlicher Dauerübertrag des Betrags für Fixkosten (Miete, Versicherungen etc.) und Rückstellungen
- Rechnungen werden automatisch bezahlt (z. B. per eBill oder Lastschrift)
- Keine Karte = kein spontaner Zugriff = bessere Kontrolle

### Einrichtung:

- Startbetrag für Fixkosten & Rücklagen einplanen
- Noch ausstehende Fixkosten (nicht monatlich) und fehlende Rücklagen für das Jahr berechnen
- Betrag auf die verbleibenden Monate aufteilen
- Zusätzlich zu den monatlichen Fixkosten einzahlen



### Beispielrechnung:

Formel: Einkommen – Fixkosten – Rückstellungen = Alltagsbudget

Beispiel:

- Monatseinkommen: CHF 4'000
- Fixkosten: CHF 2'500
- Rückstellungen: CHF 500
- Überweisung auf Fixkosten-/Rückstellungskonto: **CHF 3'000**
- Verbleibendes Alltagsbudget: CHF 1'000 (bleibt auf dem Lohnkonto)

## 2.2. Bankpaket-Tipp

Mögliches Bankpaket: PostFinance Bankpaket Smart (CHF 5.–/Monat, für bis zu 10 Konten)

Empfehlung: PostFinance Bankpaket *Smart* – CHF 5.–/Monat

Ideal für das Zwei-Konten-Modell (bis zu 10 Konten möglich)

Leistungen:

- Bis zu 10 Privatkonten in CHF, EUR oder Fremdwährung

- PostFinance Card + kostenloser Bargeldbezug am Postomaten (Fremd-Bancomaten kostenpflichtig)
- E-Finance & PostFinance App (Papier kostet extra!)
- Sparkonto in CHF & EUR
- Bargeldloses Bezahlen mit PostFinance TWINT
- Kreditkarten (nicht empfohlen, da Schuldenfalle!)

### **2.3. Wochenbudget mit Bargeld – einfache Methode für den Alltag**

1. Monatsbudget berechnen – Dein verfügbares Geld für alltägliche Ausgaben.
2. Durch 4,3 teilen – Ergibt dein Wochenbudget. Ein Monat hat durchschnittlich 4,3 Wochen.
3. Bargeld abheben – Gesamtbetrag für den Monat in bar.
4. Auf Umschläge verteilen – Pro Woche ein Couvert mit dem Budget.
5. Nur das Wochenbudget nutzen – Kein Extra-Geld nehmen, um Disziplin zu wahren.
6. Überschuss sparen oder weiterverwenden – Falls Geld übrigbleibt.

### **2.4. Wöchentliche Kontrolle & Anpassung durch Klientel**

- Alltagsausgaben mit Debitkarte vom Lohnkonto oder Bargeld zahlen.
- Am Monatsende prüfen: Hat das Budget gereicht? Wo kannst du optimieren?

### **2.5. Hilfreiche Tools & Spartipps**

Budget-Apps fürs Handy: [Budget-App](#) | [Spendee](#) | [Money Manager](#) | [MoneyCoach](#) | [MoneyFlow](#) | [Primoco](#) | [Fleur Budget](#) | [Monefy](#)

Weitere Infos: → [MoneyChat Wissensbereich](#) → [Budgetberatung.ch](#) → [Geldtipps hier](#)